



## Bauwirtschaftsbarometer 1. Quartal 2016 für die Region Basel und den Kanton Solothurn

*Der Schweizerische Baumeisterverband (SBV) hat Ende Mai die Bauwirtschaftszahlen für das 1. Quartal 2016 veröffentlicht. Das Gute vorweg: Im Vergleich zum ersten 1. Quartal 2015 konnten die Umsätze schweizweit um 9% zulegen. Dieser Umsatzanstieg ist jedoch hauptsächlich auf den Tiefbau zurückzuführen. Während dem die Umsatzzahlen in der Region Basel weiter nach unten zeigen, legten die Werte im Kanton Solothurn grösstenteils zu. Ähnlich verläuft die Entwicklung bei den Arbeitsvorräten.*

**Gesamtschweizerisch** stehen nach einem eher schwierigen Baujahr 2015 die Zeichen wieder auf Erholung. So sind die **Umsätze** per Ende März im Vorjahresvergleich um 9,2% gestiegen. Der Umsatz im Hochbau stagniert jedoch nach wie vor (-0,3%), wohingegen der Tiefbau im Vorjahresvergleich um 21,1% zulegen konnte. Die **Arbeitsvorräte** liegen per Ende März 2016 deutlich über dem Vorjahreswert (+9,2%). Insbesondere im Bereich Wohnungsbau ist eine markant bessere Auftragslage zu verzeichnen (+13,9%). Da hier auch die Baugesuchs- und -bewilligungszahlen stabil ausfallen, ist in naher Zukunft kein Einbruch bei der Wohnbautätigkeit zu erwarten. Die Arbeitsvorräte beim Tiefbau liegen um 5% und beim übrigen Hochbau um 2,6% über dem Vorjahreswert.

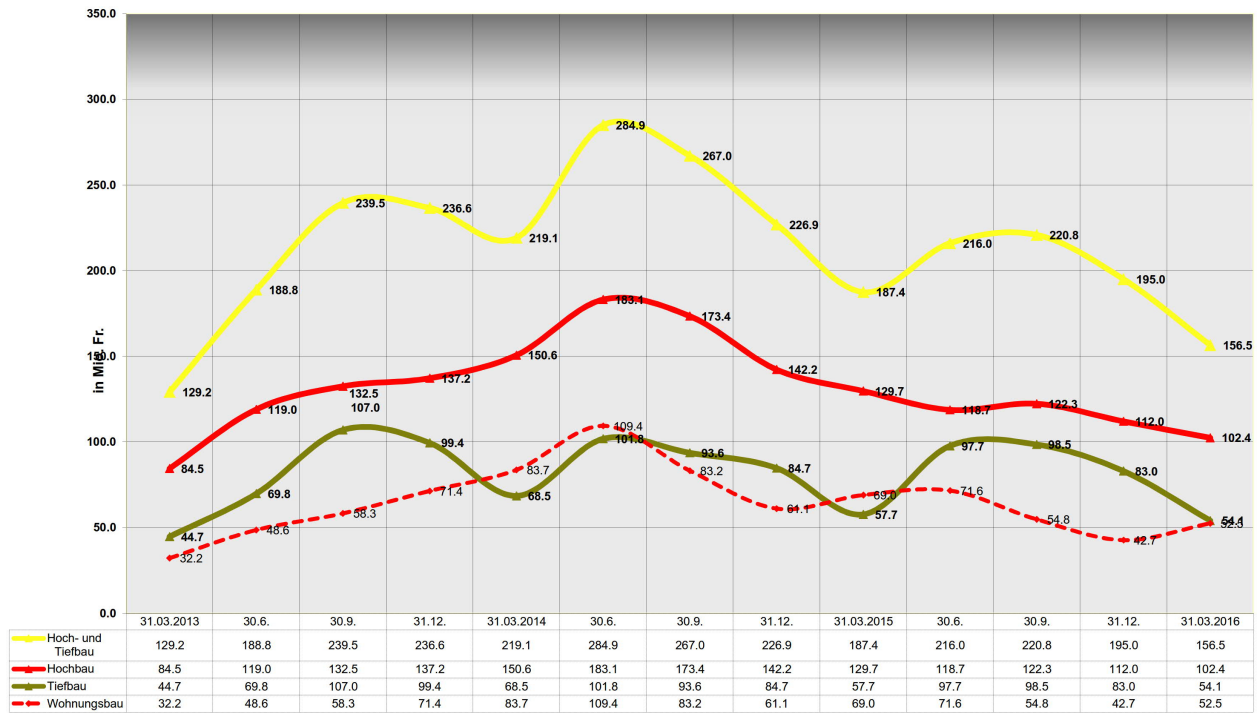
Im Vorjahresvergleich sind im 1. Quartal 2016 die **Umsätze** im Hoch- und Tiefbau in der **Region Basel** um insgesamt 16,5% zurückgegangen, nämlich von 187 Mio. Franken im 1. Quartal 2015 auf 157 Mio. Franken im 1. Quartal 2016. Geht man noch zwölf Monate weiter zurück, beträgt der Rückgang 29%. Im Hochbau (von 130 auf 102 Mio. Franken) sowie im Wohnungsbau (von 69 auf 53 Mio. Franken) sind die Rückgänge wesentlich stärker ausgefallen als beim Tiefbau (von 58 auf 54 Mio. Franken). Ende März 2016 betrug die Arbeitsvorräte in der Region Basel insgesamt noch 503 Mio. Franken. Sie liegen damit 17% unter dem Vorjahreswert von 606 Mio. Franken. Vom Rückgang sind alle Sparten betroffen, wobei mit -40% der Rückgang der Arbeitsvorräte im Wohnungsbau sehr stark ausgefallen ist.

Weiterhin erfreulich sind hingegen die Zahlen für den **Kanton Solothurn**. So lag der **Gesamtumsatz** über 97 Mio. Franken für die ersten drei Monate 2016 um 39% höher als im Vergleichszeitraum 2015 (70 Mio. Franken). Der Umsatz im Hochbau nahm um 17,7% (von 29 auf 35 Mio. Franken) jener im Tiefbau um 54,3% zu (von 40 auf 62 Mio. Franken). Aber auch hier schwächelt der Wohnungsbau mit einem Umsatzminus von 16,4% im Vorjahresvergleich (Rückgang von 25 auf 21 Mio. Franken). Weiterhin hoch fallen die **Arbeitsvorräte** aus. Mit insgesamt 292 Mio. Franken per Ende März 2016 liegen diese um 34,1% über dem Vorjahreswert (217 Mio. Franken). Beim Tiefbau liegt der Wert bei 166 Mio. Franken (+11,7), beim Hochbau bei 125 Mio. Franken (+83%) und beim Wohnungsbau bei 73 Mio. Franken (+18,1%).

Wer es im Detail wissen will, melde sich bitte auf seiner Geschäftsstelle (bauunternehmer@vbrb.ch oder info@bvso.ch). Er erhält dann die SBV-Quartalszahlen elektronisch zugestellt.

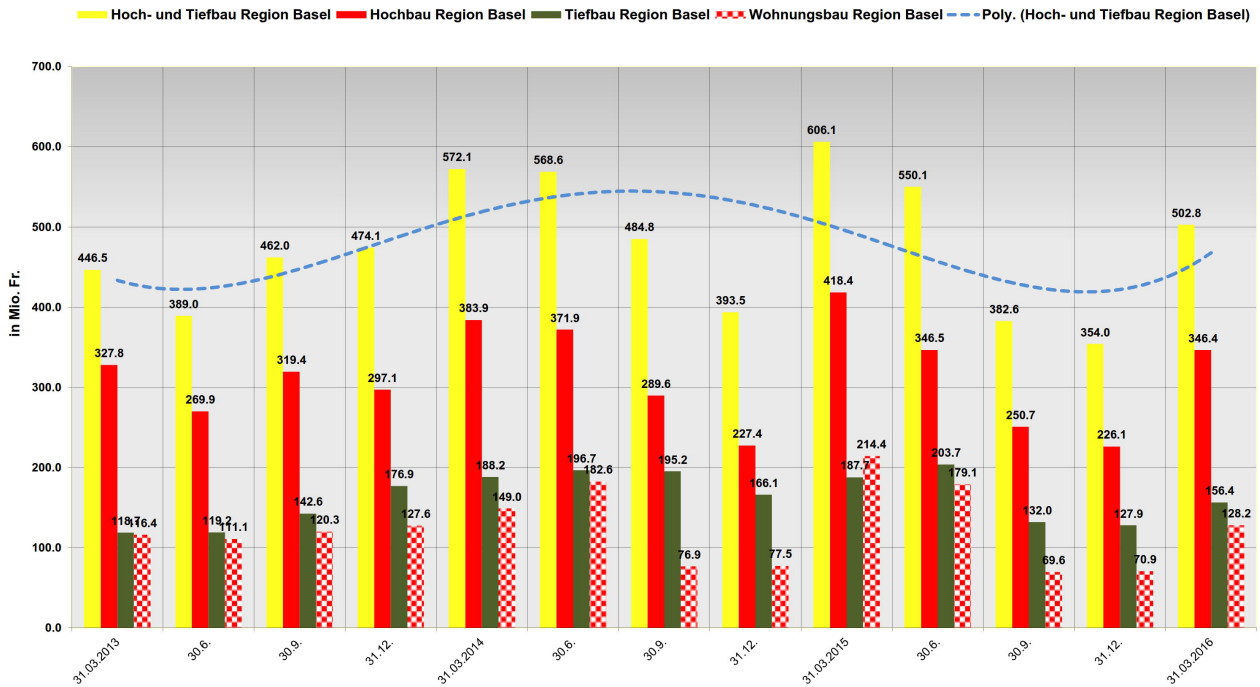
## Entwicklung der Umsätze in der Region Basel

Bautätigkeit (Umsätze) im Quartalsvergleich vom 31.03.2013-31.03.2016  
Region Basel



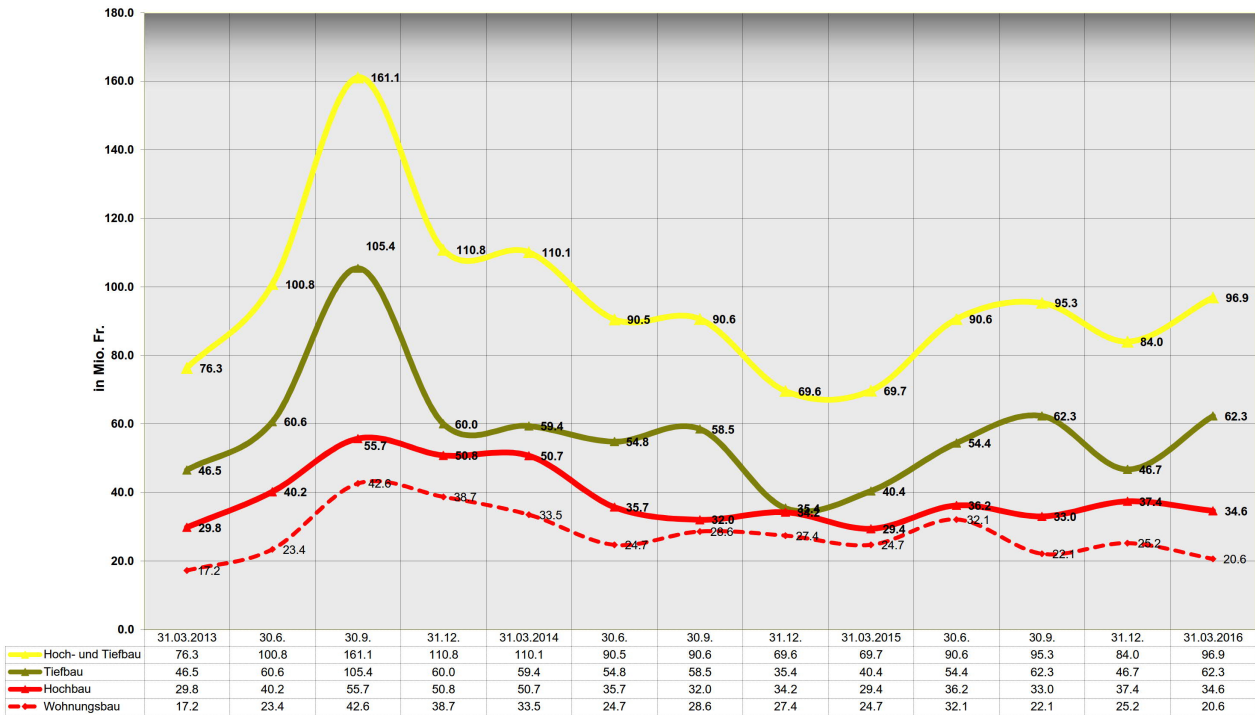
## Entwicklung der Arbeitsvorräte in der Region Basel

Arbeitsvorräte im Quartalsvergleich vom 31.03.2013-31.03.2016  
Region Basel



## Entwicklung der Umsätze im Kanton Solothurn

Bautätigkeit (Umsätze) im Quartalsvergleich vom 31.03.2013-31.03.2016  
Kanton Solothurn



## Entwicklung der Arbeitsvorräte im Kanton Solothurn

Arbeitsvorräte im Quartalsvergleich vom 31.03.2013-31.03.2016  
Kanton Solothurn

